



Spielordnung

Vechte-Dinkel-Cup

Allgemeines

Der Spielbetrieb des Vechte-Dinkel-Cups (Pokalwettbewerb) ist für Vereine aus der Grafschaft Bentheim und des Dinkellandes (NL) möglich.

Anmeldungen müssen bis zum 31.01. schriftlich mittels Meldeformular durch den Vereinsverantwortlichen erfolgen. Mannschaftsführer (mit Handynummer) und mind. sieben weitere Spieler*innen pro Team sind anzugeben. Die Kaderliste wird bei Bedarf aktualisiert und auf der Homepage veröffentlicht.

Spielsystem

Gespielt wird nach dem NPV Modus, allerdings ohne „Mixte“ (Mannschaft mit mindestens einer weibliche bzw. einem männlichen Spieler*in). Pro Begegnung dürfen sechs bis zehn Spieler*innen eines Vereins eingesetzt werden, eine Begegnung besteht aus insgesamt drei Runden:

1. Runde: 6 Tête-à-tête / 2. Runde: 3 Doubletten / 3. Runde: 2 Tripletten

Spielwertung

Die Spiele werden wie folgt gewertet (alte NPV-Wertung mit max. 31 Punkten):

Für jedes gewonnene Tête-à-tête erhält der Sieger 2 Punkte.

Für jede gewonnene Doublette erhält der Sieger 3 Punkte.

Für jede gewonnene Triplette erhält der Sieger 5 Punkte.

Falls nach der Doubletten-Runde ein Team bereits mehr als die Hälfte der erreichbaren Punkte erzielt hat (>15) kann auf die Tripletten verzichten werden.

Spielberechtigung

Pro Spieltag können Teams bis zu 10 Spieler/innen einsetzen. Eingesetzt werden können Spieler/innen, die Mitglied des meldenden Vereins sind (bzw. sein werden), und in der Kaderliste aufgelistet sind. Kein/e Spieler*in darf aber für mehr als ein Team antreten, auch nicht für ein anderes Team desselben Vereins.

Auslosung und Setzvorbehalte

Die öffentliche Auslosung findet ab Februar bis spät. vor der Boulegesprächsrunde im März eines Jahres statt.

Für die Auslosung gilt:

Teams aus den höheren Ligen haben nur Heimrecht, wenn der Gegner ebenfalls der gleichen Klasse angehört. Haben Vereine mehr Teams gemeldet als in unserem Punktspielbetrieb aufgeführt, so wird der Überhang wie das klassenniedrigste Team des Punktspielbetriebes gewertet.

Der Verlauf der Spielrunden ist anhand des Turnierbaumes bis zum Finale klar ersichtlich. (Es findet nur eine Auslosung für den gesamten Pokalwettbewerb statt)

Spielberichtsbögen

Jedes Team trägt seine Spieler/innen und die entsprechende Aufstellung auf seinen eigenen Spielberichtsbogen ein. Jeweils vor Beginn der Spielrunden muss der Mannschaftsführer des Gegners über die eigene Mannschaftsaufstellung informiert werden. Nach Abschluss der Begegnung bestätigt der gegnerische Mannschaftsführer die Ergebniseinträge per Unterschrift. Damit ist der Spielereinsatz und das Ergebnis der Begegnung anerkannt und ein Einspruch nicht mehr möglich.

Der Gastgeber der Begegnung sendet die Spielberichtsbögen umgehend per E-Mail oder WhatsApp (Fotos der Spielberichtsbögen) an den zuständigen Staffelleiter (Kontakt siehe aktuellen Spielberichtsbogen).

Spielfelder

Abweichend vom international gültigen Regelwerk des F.I.P.J.P., sind im Grafschafter Boulesport alle Spielfeld-Begrenzungen Auslinien. Wir spielen also grundsätzlich CARRÉ und nicht OFFEN.

Durchführung der Begegnung

Die Spielflächen der jeweiligen Begegnungen sind auf dem Spielplan aufgeführt. Jede Mannschaft kann pro Begegnung, außer bei den 6 Tête-à-tête, einen Spieler auswechseln. Die Auswechslung ist dem gegnerischen Team vor Feststellung der Punktzahl der letzten Aufnahme mündlich mitzuteilen und im Spielberichtsbogen zu vermerken. Ausgewechselte Spieler dürfen nicht in derselben Spielrunde wieder eingewechselt werden.

Verspätung

Bei unverschuldeten Verzögerungen ist eine telefonische Rücksprache erforderlich. Der Gastgeber muss ab 60 Minuten vor Spielbeginn telefonisch erreichbar sein.

Spielansetzung

Für die jeweilige Pokalrunde ist ein Spieltermin vorgegeben, an dem auch spätestens gespielt werden muss. In Absprache können sich die Spielpartner grundsätzlich auf eine Vorverlegung, immer in Abstimmung mit dem Staffelleiter, verständigen.

Bei witterungsbedingten Spielabbrüchen erfolgt die Spielfortsetzung mit dem aktuellen Spielstand bereits gespielter Partien am gleichen Spielort. Über den neuen, kurzfristigen Spieltermin stimmen sich die betroffenen Teams ab, der Staffelleiter entscheidet bei Nichteinigung. Für Begegnungen die aufgrund höherer Gewalt nicht stattfinden können bestimmt ebenfalls der Staffelleiter die neuen Spieltermine.

Der Termin des Endspiels ist allerdings fix. Das Finale wird traditionell auf dem Gelände des Klosters Frenswegen in Nordhorn durchgeführt.

Stand: 05.02.2024